



Auktionsnummer: 0519030



Auktionsdaten

Auktionsbeginn: Freitag, 03. Mai 2019
Auktionsende: Montag, 20. Mai 2019 (12.00 h)

Steigerungsbedingungen

Die detaillierten Steigerungsbedingungen sowie der Stand der Auktion sind auf der Homepage des Verlags einsehbar:
www.rosenfluh.ch/arsmedici/auktion



Bieten für einen guten Zweck

Die Bilder auf den Titelseiten von ARS MEDICI sowie zusätzlich auf der Auktionsseite angebotene Werke können Sie ersteigern. Zur Steigerung sind alle zugelassen. Bieter müssen beim ersten Interesse zwingend folgende Angaben hinterlassen:

- Name, Vorname
- Adresse, E-Mail

Bieter erkennen mit dem ersten Gebot automatisch die Steigerungsbedingungen (s.u.) an. Mindestpreis ist der Rufpreis. Höhergebote sind möglich in Schritten zu

- Fr. 5.– bis zu Geboten von Fr. 100.–
- Fr. 10.– ab Fr. 101.– bis 200.–
- Fr. 20.– ab Fr. 201.– bis 500.–
- Fr. 50.– ab Fr. 501.– bis 1000.–
- Fr. 100.– ab Fr. 1001.– bis 2000.–
- Fr. 200.– ab Fr. 2001.– bis 5000.–

Sie können auf folgenden Wegen bieten – immer unter Angabe der Auktionsnummer und wenn möglich des Werktitels:

- Per E-Mail an: auktion@rosenfluh.ch
- Per Fax an: 052 675 50 61

Als Bieter erhalten Sie – ausschliesslich zu Bürozeiten – per E-Mail oder Fax eine kurze Bestätigung über Ihr Gebot. Der aktuelle Stand der Auktion ist einsehbar auf unserer Homepage: www.rosenfluh.ch unter der Rubrik «ARS MEDICI Auktion».

Fragen bitte per E-Mail an auktion@rosenfluh.ch
oder telefonisch an 052 675 50 60.

Titel unbekannt

Karl Fred Dahmen

Lithografie, signiert

30 x 24,5 cm (Papier: 50 x 70 cm), ohne Rahmen

Auflage: E.d.A.

Rufpreis (Mindestpreis):

Fr. **250.–**

Versandkosten zulasten des Käufers,
Auktionsgebühr (20 Prozent des Verkaufspreises) zulasten des Verkäufers

Zum Künstler und zum Werk

Entstehungsjahr 1971

Karl Fred Dahmen wurde 1917 im Rheinland geboren und starb 1981 in Bayern. Er hatte vor dem Krieg die Kunstgewerbeschule in Aachen besucht und Graphiker gelernt. Nach der Kriegsgefangenschaft gründete er 1951 die «Neue Aachener Gruppe». Er wurde Zeichenlehrer, Mitglied des Deutschen Künstlerbunds, der Gruppe 53 und anderer Künstlervereinigungen und erhielt einen Lehrauftrag an der Kunstschule Bremen sowie 1967 eine Professur an der Akademie der Bildenden Künste in München. Sein Nachlass befindet sich in Köln.

In seinem Werk war früh der Einfluss der Tachisten zu sehen. Später begann er, Gegenstände in seine Bilder zu integrieren; es entstanden Materialbilder und Objektkästen. Die hier zur Auktion stehende Lithografie ist ein Prägedruck, der einen dreidimensionalen Eindruck vermittelt. Sie stammt aus der Ausstellung an der Art Basel, 1973.

Gebote ausserhalb der Bürozeiten (nach 17.00 Uhr und übers Wochenende) werden erst am Folgetag beziehungsweise am ersten Arbeitstag der Woche verarbeitet und eingestellt.

Als Bieter erhalten Sie bei einem Höhergebot eine Nachricht – ausschliesslich per E-Mail oder Fax und nur zu Bürozeiten! Bei einem Bieterwettbewerb vor Auktionschluss kann die Verlagsleitung die Auktion um bis zu eine Stunde verlängern.

Sie können ein Maximalgebot angeben, das geheim bleibt. Bestehende Gebote werden damit nur um den jeweils nächsten minimalen Schritt erhöht. Maximalgebote haben grundsätzlich Vorrang gegenüber Einzelgeboten.

Nach Abschluss der Auktion erhält der Käufer vom Verlag eine Rechnung in Höhe des gewinnenden Gebots plus MwSt. plus allenfalls Versandkosten. Der Versand (Post, auf Wunsch Kurier oder Selbstabholung) des Werks erfolgt nach Eingang der Zahlung. Die Versandkosten werden vom Käufer getragen.

Der Verkäufer eines Werks übernimmt die Auktionsgebühr in der Höhe von 20 Prozent des gewinnenden Gebots. Diese wird durch den Verlag vierteljährlich einer gemeinnützigen Organisation gespendet. Die Auszahlung (80 %) erfolgt innert drei Tagen nach Eingang der Zahlung durch den Käufer.

Rückblick

Die Auktion „Seriý Dmitry,
Uninvited guest“ (Auktionsnummer:
0419029, s. ARS MEDICI 08/2019)
läuft noch bis 06. Mai 2019.

